



Schwimmbadbau24



Sunset Pool



**Aufbauanleitung
für Rund-, Oval-
und Achtformbecken.**

Inhaltsverzeichnis

	Allgemeines	3
1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.	Vor dem Aufbau	3
2.1	Lieferumfang	3
2.1.1	Stückliste Rundbecken	3
2.1.2	Stückliste Langformbecken	4
2.1.2	Stückliste Achtformbecken	4
2.2	Sicherheitshinweis Stahlmantel	4
2.3	Standort	4
2.3.1	Der richtige Untergrund	4
2.4	Aufbau oder Einbau des Schwimmbeckens	5
2.4.1	Temperatur und Wind beim Aufbau	5
2.4.2	Aufstellen in einer Hanglage	5
3.	Erforderliche Baumaßnahmen beim Einbau als Tiefbecken (Rund- und Achtform)	6
4.	Aufbau des Rundform-Schwimmbeckens	6
4.1	Aufzeichnen des Beckengrundrisses	6
4.2	Auslegen eines Bodenschutzevlieses / einer Bodenschutzplane	7
4.3	Auslegen der Bodenschiene	7
4.4	Aufstellen der Beckenwand	7
5.	Erforderliche Baumaßnahmen Langformbecken	8
5.1	Aushub	8
5.2	Bodenplatte	9
5.3	Stützwände	9
5.4	Befestigung des Stahlmantels	9
6.	Aufbau des Langform-Schwimmbeckens	10
6.1	Aufzeichnen des Beckengrundrisses	10
6.2	Auslegen eines Bodenschutzevlieses / einer Bodenschutzplane	10
6.3	Auslegen der Bodenschiene	10
6.4	Aufstellen der Beckenwand bei Langformbecken	11
7.	Aufbau des Achtform-Schwimmbeckens	12
7.1	Maßtabelle Beckengröße Achtformbecken	12
7.2	Aufzeichnen des Beckengrundrisses	13
7.3	Graben für Stützkonstruktion	13
7.4	Montage der Träger und Stützen	13
7.5	Setzen der Stützkonstruktion	14
7.6	Auslegen eines Bodenschutzevlieses / einer Bodenschutzplane	14
7.7	Auslegen der Bodenschiene	14
7.8	Aufstellen der Beckenwand bei Achtformbecken	15
8.	Verbinden der Stahlmantelenden mit dem Steckprofil	16
9.	Einhängen der Folieninnenhülle	16
9.1	Einhängen der Folieninnenhülle bei konventioneller Einhängebese	16
9.2	Einhängen der Folieninnenhülle mit Keilbese und Spezialprofil	16
10.	Aufsetzen des Handlaufs	17
11.	Befüllen des Beckens	17
12.	Potentialausgleich	17
13.	Betriebshinweise	18
13.1	Wichtig beim Entleeren	18
13.2	Reparaturen	18
13.3	Überwinterung	18

Allgemeines

In dieser Aufbauanleitung werden sowohl Rundbecken, Langformbecken (Ovalformbecken) als auch Achtformbecken behandelt. Viele Punkte gelten für alle drei Beckentypen. Spezielle Anleitungen für die jeweilige Bauform haben wir durch seitlich Farbcodierungen wie folgt gekennzeichnet:



1. Allgemeine Sicherheitshinweise



Bitte Kinder nicht unbeaufsichtigt an oder im Schwimmbecken spielen lassen. Aufklären über die Gefahren (Schwimmbecken z. B. mit einer Sicherheitsabdeckung abdecken, wenn es nicht beaufsichtigt ist).



Vor dem Baden duschen, bei Kreislaufschwäche langsam in das Becken steigen.



Achtung: Gefahr beim Hineinfallen. Geringe Wassertiefe. Nicht in das Becken springen.



Achtung: Den Anschluss aller elektrischen Geräte wie Filteranlagen, Unterwasserscheinwerfer usw. nur von einem Elektrofachmann gemäß VDE 0100 Teil 702 ausführen lassen.

2. Vor dem Aufbau



Die Aufbauempfehlung und Gebrauchsanleitung genau durchlesen. Nur der fachgerechte Auf- bzw. Einbau sichert die Gewährleistungsansprüche.

2.1 Lieferumfang

Kontrollieren Sie das Schwimmbecken vor der Montage auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand. Reklamieren Sie eventuelle verdeckte Transportschäden.

2.1.1 Stückliste Rundformbecken

Becken Ø [m]	Höhe [m]	Innenhülle	Stahlwand mit aufgestecktem Steck-Profi	Profilschiene Handlauf mit Verbindungsrohrchen	Profilschiene Bodenschiene Verbindungsrohrchen
4	1,20 / 1,50	1	1	1 Satz	1 Satz
5	1,20 / 1,50	1	1	1 Satz	1 Satz
6	1,20 / 1,50	1	1/2	1 Satz	1 Satz
7	1,20 / 1,50	1	2	1 Satz	1 Satz
8	1,20 / 1,50	1	2	1 Satz	1 Satz
9	1,20 / 1,50	1	2	1 Satz	1 Satz
10	1,20 / 1,50	1	2	1 Satz	1 Satz

2.1.2 Stückliste Langformbecken

Becken [m]	Höhe [m]	Innenhülle	Stahlwand mit aufgestecktem Steck-Profi	Profilschiene Handlauf mit Verbindungs-röhrchen	Profilschiene Bodenschiene Verbindungs-röhrchen
3,00 x 4,90	1,20 / 1,50	1	1	1 Satz	1 Satz
3,00 x 6,15	1,20 / 1,50	1	1	1 Satz	1 Satz
3,50 x 5,85	1,20 / 1,50	1	1	1 Satz	1 Satz
3,50 x 7,40	1,20 / 1,50	1	1	1 Satz	1 Satz
4,00 x 7,15	1,20 / 1,50	1	1/2	1 Satz	1 Satz
4,00 x 8,70	1,20 / 1,50	1	2	1 Satz	1 Satz
4,20 x 7,00	1,20 / 1,50	1	1/2	1 Satz	1 Satz
4,20 x 8,60	1,50	1	2	1 Satz	1 Satz
5,00 x 8,15	1,50	1	2	1 Satz	1 Satz
6,00 x 12,30	1,50	1	2	1 Satz	1 Satz
6,00 x 13,85	1,50	1	2	1 Satz	1 Satz

2.1.3 Stückliste Achtformbecken

Becken-größe [m]	Höhe [m]	Innen-hülle	Stahlwand mit aufgestecktem Steckprofil	Stahlkonstruktion (2 Stützen + 2 Bodenträger) Zwischen träger	Profilschiene Handlauf mit Verbindungs-röhrchen	Profilschiene Bodenschiene mit Verbindungs-röhrchen	Paket mit Schrauben, Muttern und U-Scheiben	Sitzborde 1 Paar
3,20 x 5,25	1,20 / 1,50	1	1	1	1 Satz	1 Satz	1	1
3,50 x 5,40	1,20 / 1,50	1	1	1	1 Satz	1 Satz	1	1
3,60 x 6,25	1,20 / 1,50	1	1	1	1 Satz	1 Satz	1	1
4,20 x 6,50	1,20 / 1,50	1	1	1	1 Satz	1 Satz	1	1
4,60 x 7,25	1,20 / 1,50	1	2	1 1	1 Satz	1 Satz	1	1
5,00 x 7,70	1,20 / 1,50	1	2	1 1	1 Satz	1 Satz	1	1
5,00 x 8,55	1,20 / 1,50	1	2	1 1	1 Satz	1 Satz	1	1
6,00 x 9,20	1,20 / 1,50	1	2	1 1	1 Satz	1 Satz	1	1

2.2 Sicherheitshinweis Stahlmantel



Achtung: Vor dem Auspacken der Stahlwand lesen Sie bitte den Gefahrenaufkleber am Stahlblech und beachten Sie die Hinweise im Kapitel Aufbau des Schwimmbeckens.



Hinweis:

Wir empfehlen grundsätzlich die Betonierung einer bewehrten Bodenplatte mit 12-15 cm Stärke. Die Bodenplatte muss vollkommen waagrecht sein. Bitte informieren Sie sich bei einem Baufachmann.



Achtung: Bei Achtformbecken Aussparung für Bodenträger vorsehen! Bitte informieren Sie sich bei einem Baufachmann.

2.3 Standort

Der ideale Standort ist sonnig und windgeschützt. Platzieren Sie den Oberflächenabsauger / Skimmer so, daß die Hautwindrichtung zu diesem hinweist.

2.3.1 Der richtige Untergrund

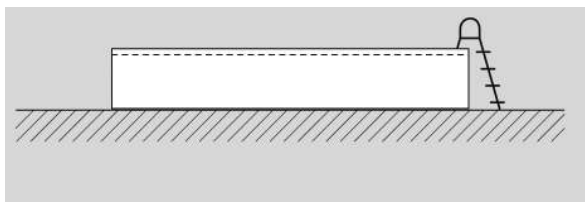
Der ausgewählte Ort, an dem das Schwimmbecken eingebaut werden soll, muss vollkommen eben sein, d. h. kleine Schräglagen sind entsprechend auszugleichen. Der Boden unter dem Schwimmbecken sollte ein so genannter gewachsener Boden sein. Er darf nicht aufgeschüttet sein. Ein aufgeschütteter Boden muss so verdichtet werden, dass er die erforderliche Schwimmbeckenbelastung von 1200 kp/m² bei einer Beckentiefe von 1,20 m oder 1500 kp/m² bei 1,50 m aufnehmen kann. Der für das Schwimmbecken notwendige Aushub sollte umlaufend 0,5 m größer als das

Becken sein. Bevor Sie mit den eigentlichen Aufbauarbeiten beginnen können, ist es erforderlich, den Boden von allen eventuell eingelagerten Teilchen, die die Schwimmbadinnenhülle beschädigen können, zu säubern. Noch verbliebene kleine Unebenheiten können unter Umständen mit einer feinen Sandschicht ausgeglichen werden. Zum Schutz der Schwimmbeckeninnenhülle sollten Sie eine Bodenschutzplane oder ein Vlies verwenden. Diese Bodenschutzplane ist darüber hinaus auch bei Asphalt, Beton oder Styroporplatten zu verwenden. Asphalt, Styropor und frischer Beton sind PVC-unverträglich. Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung einer Bodenschutzplane. Nur so ist eine lange Lebensdauer der Beckeninnenhülle gewährleistet.

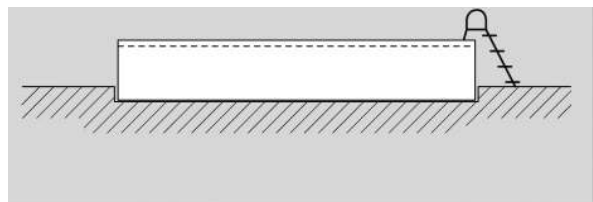
2.4 Aufbau oder Einbau des Schwimmbeckens

Sie können Ihr Schwimmbecken auf verschiedene Weise aufstellen:

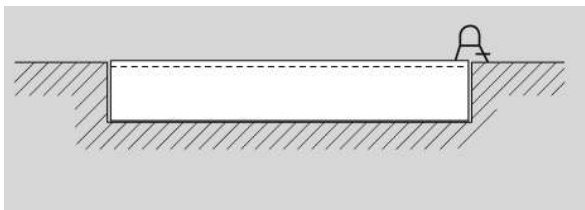
- vollkommen frei auf der Erde
(nur Rund-/ Achtformbecken mit 1,20 m Beckenhöhe)



- teilweise in die Erde einbauen
Bei Langformbecken – mind. 1m tief –,
Rund-/ Achtformbecken mit Stahlmantel 1,50 m Höhe
mindestens 1 m tief



- ganz in die Erde einbauen



2.4.1 Temperatur und Wind beim Aufbau

Die Folieninnenhülle des Schwimmbeckens ist aus Weich-PVC (thermoplastischer Kunststoff) mit Untermaß hergestellt. Diese Fertigungsart bringt es mit sich, dass erst bei höheren Außentemperaturen (> ca. 18°C) die besten Bedingungen zum Aufstellen des Beckens gegeben sind.



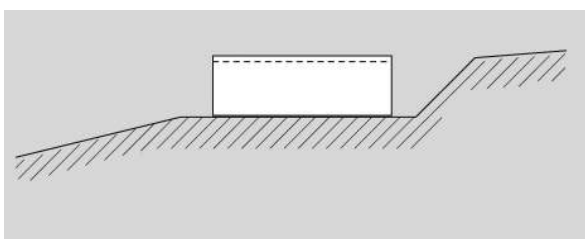
Hinweis:

Bei zu niedriger Temperatur ist die Folie hart, unelastisch und dadurch wird die Folie zu klein.
Bei zu hoher Temperatur ist die Folie weich, elastisch und dadurch wird die Folie zu groß.

Beim Einhängen der Innenhülle sollten Sie darauf achten, dass durch pralle Sonneneinstrahlung ein zu starkes Ausdehnen der Beckeninnenhülle verursacht werden kann.

Bei stärkerem Wind können Sie das Schwimmbecken nicht aufstellen, da der Stahlmantel vom Wind leicht umgebogen werden kann. Dies führt zu Beschädigungen.

2.4.2 Aufstellen des Beckens in einer Hanglage



Wie bereits erwähnt, darf das Schwimmbecken nicht auf einem aufgeschütteten Boden, der nicht vorher entsprechend verdichtet wurde, aufgebaut werden.

Die Aufstellfläche für das ganze Schwimmbecken muss also daher - siehe Bild - im Bereich des gewachsenen Bodens der Hanglage sein. Der Hang muss zum Becken hin mit einer kleinen Mauer oder einer entsprechenden Böschung abgefangen werden. Keinesfalls darf sich der Hang auf die Beckenwandung stützen.

3. Erforderliche Baumaßnahmen beim Einbau des Rundform-Schwimmbeckens als Tiefbecken



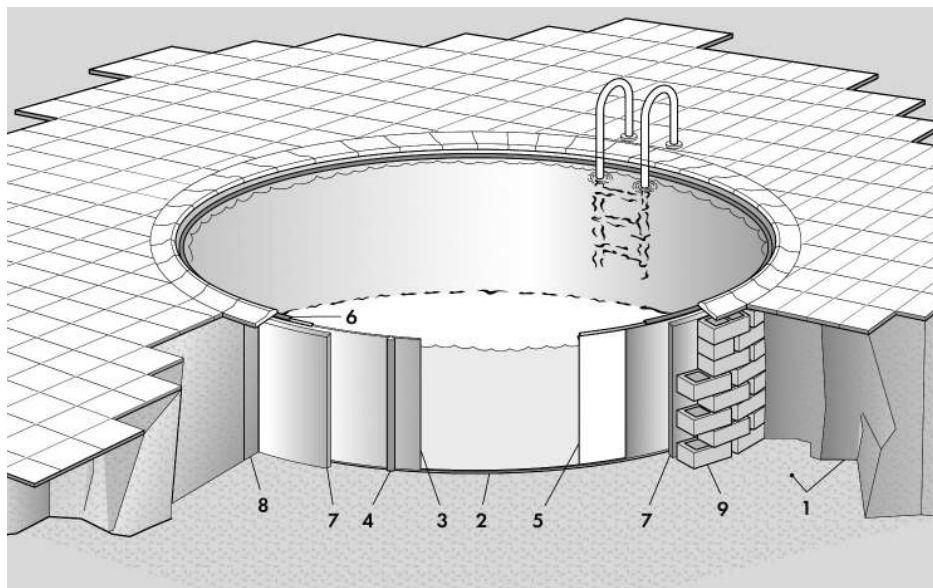
Achtung: Das eingegrabene Schwimmbecken darf keinesfalls mit Sand, Split oder anderem rieselfähigem Material hinterfüllt werden. Grundsätzlich empfehlen wir zur Hinterfüllung Magerbeton von ca. 20 cm Stärke.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die Hinterfüllung Zug um Zug mit der Wasserbefüllung erfolgt. Dies ist besonders wichtig bei einer Hinterfüllung mit Magerbeton. Da Beton erheblich schwerer als Wasser ist, besteht bei einer zu schnellen Betonhinterfüllung die Gefahr des Einbeulens des Beckens.

Grundsätzlich empfiehlt sich, um einen optimalen Aufbau des Schwimmbeckens zu erreichen, die Schaffung einer glatten und absolut waagerechten, bewehrten Betonplatte unterhalb des gesamten Schwimmbeckens.

Das zu hinterfüllende Material darf weder gerüttelt noch gestampft werden, da sonst der Stahlmantel beschädigt wird (er beult nach innen aus).

- 1 Erdreich
- 2 Bodenschiene
- 3 Stahlmantel
- 4 Steckprofil
- 5 Beckeninnehülle
- 6 Handlauf
- 7 Isolierung
- 8 Magerbeton
- 9 Mauerwerk (alternativ)



Tiefbecken mit Hinterfüllung aus Magerbeton (links) oder alternativ mit Mauerwerk (rechts)

4. Aufbau des Rundform-Schwimmbeckens



Zum Aufbau eines Schwimmbeckens sind mindestens 2 Personen erforderlich.

Die Blechkanten des Stahlblechmantels sind sehr scharf! Der aufgerollte Stahlblechmantel steht unter Vorspannung. Während des gesamten Auspack- und Aufstellvorganges stets Schutzhandschuhe tragen.



Warnung! Verletzungsgefahr!

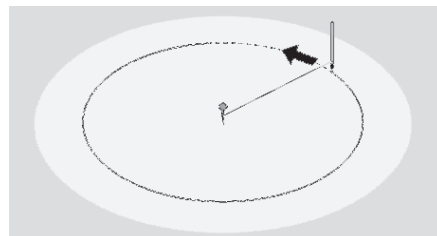
Während des Aufschneidens der um die Stahlblechrolle gewickelten Spannbänder muss eine zweite Person unbedingt das obere Ende der Stahlblechrolle mit beiden Schutzhandschuh tragenden Händen zusammenhalten. Beim Aufschneiden der Spannbänder der aufgestellten Stahlblechrolle von unten nach oben vorgehen, d. h. das dem Erdboden nähere Spannbänder zuerst aufschneiden.

Andernfalls könnte sich die Vorspannung unkontrolliert und einseitig nach oben entladen und die Stahlblechrolle könnte sich unkontrolliert selbst abwickeln.

Gefahr von Schnittverletzungen!

4.1 Aufzeichnen des Beckengrundrisses

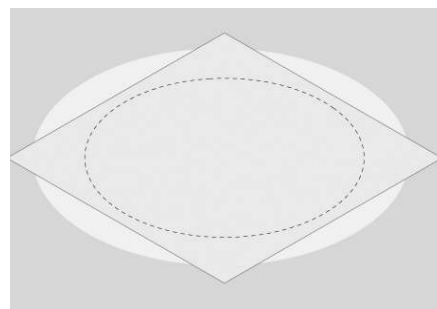
Nachdem Sie den Beckenuntergrund vorbereitet haben, zeichnen Sie die Umriss Ihres Schwimmbeckens mit Hilfe eines Schnurzirkels auf dem Boden auf.



4.2 Auslegen eines Bodenschutzvlieses oder einer Bodenplane

Den Bodenschutz auf den ebenen und von spitzen Gegenständen gesäuberten Boden auslegen.

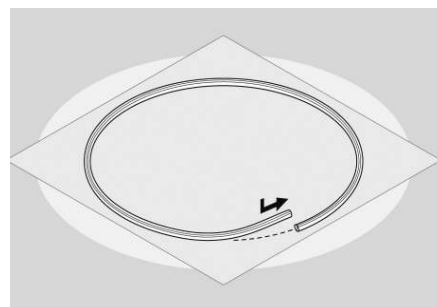
Der Bodenschutz sollte quadratisch sein und wird nach dem Beckenaufbau dem Stahlmantel entsprechend zugeschnitten.



4.3 Auslegen der Bodenschiene

Verbinden Sie die einzelnen Segmente der Bodenschiene mit Hilfe der Steckröhrchen zu einem Kreis. Der fertige Bodenschienenkreis muss genau auf Ihrer vorher aufgezeichneten Linie des Schwimmbeckenumfanges aufliegen.

Die exakte Längung der Bodenschiene kann nach dem Aufstellen der Beckenwand durch Absägen des letzten Bodenschienen-Segmentes mit Hilfe einer Eisensäge erfolgen.



4.4 Aufstellen der Beckenwand



Legen Sie in die Mitte Ihres Bodenschienenkreises ein starkes Brett und stellen Sie den zusammenge-rollten Blechmantel (gemäß Bild) darauf.

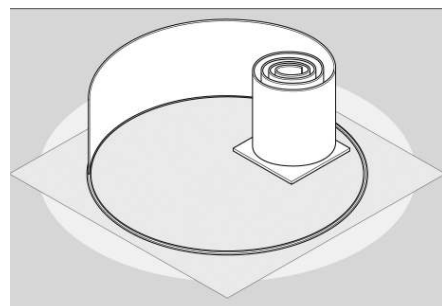
Achtung: Die vorgestanzten Ausschnitte für Skimmer und Einlaufdüse müssen oben sein!

Rollen Sie nun die Stahlwand langsam auf und setzen Sie den freiwerdenden aufgewickelten Stahlmantel entsprechend in die Bodenschiene ein.



Unbedingt Handschuhe tragen!

Bitte beachten Sie, dass die weißbeschichtete Seite der Beckenwand nach außen zeigt.



Hinweis:

Damit der Blechmantel während des Aufstellens provisorisch gehalten wird, stecken Sie einige Segmente des Handlaufs auf. Ist der Blechmantel aufgestellt und in die Bodenschiene eingeführt, sind eventuelle Längendifferenzen zwischen Bodenschiene und Stahlmantel an der Bodenschiene auszugleichen.

Wichtig:

Der Skimmerausschnitt muss an der richtigen Stelle platziert sein. (optimale Wasserführung: Längsdurchströmung oder Kreisströmung). Sprechen Sie vorher mit Ihrem Schwimmbadfachmann.

Ausschnitte:

Vorgestanzte Öffnung für Einbauskimmer und Düse ausbrechen, Kanten nachfeilen und sorgfältig entgraten. Bei dem Skimmer evtl. die Doppeldichtung verwenden. Wenn nicht vorhanden, die Schnittkanten mit Korrosionsschutzmittel behandeln.



Hinweis:

Werden die vorgestanzten Öffnungen nicht benötigt, beiliegende Folie aufkleben.

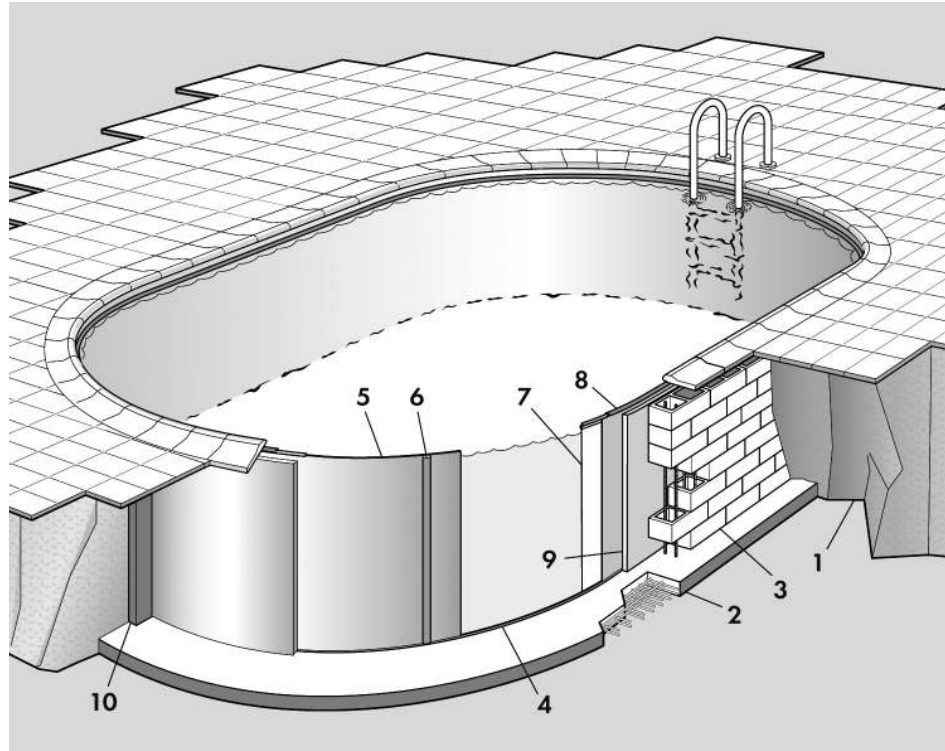
5. Erforderliche Baumaßnahmen Langformbecken

Für das Ovalformbecken ist bauseitig die Baugrube auszuheben, die bewehrte Bodenplatte sowie die beiden Stützmauern zu erstellen. Bitte informieren Sie sich bei einem Baufachmann.

Nach dem Aufbau des Beckens sind die Beckenrundungen fachgerecht mit Magerbeton zu hinterfüllen. Das zu hinterfüllende Material darf weder gerüttelt noch gestampft werden, da sonst der Stahlmantel beschädigt wird (er beult nach innen aus).

Das Schwimmbecken darf keinesfalls mit Sand, Split oder anderem rieselfähigem Material hinterfüllt werden. Alternativ zu einer Hinterfüllung ist auch die Weiterführung der Stützmauer möglich.

- 1 Erdreich
- 2 Bodenplatte (bewehrt)
- 3 Stützmauer (bewehrt)
- 4 Bodenschiene
- 5 Stahlmantel
- 6 Steckprofil
- 7 Beckeninnehülle
- 8 Handlauf
- 9 Isolierung
- 10 Magerbeton

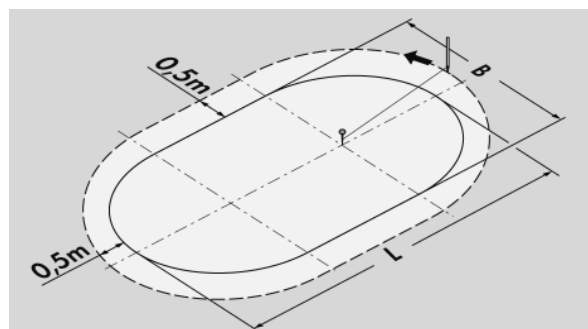
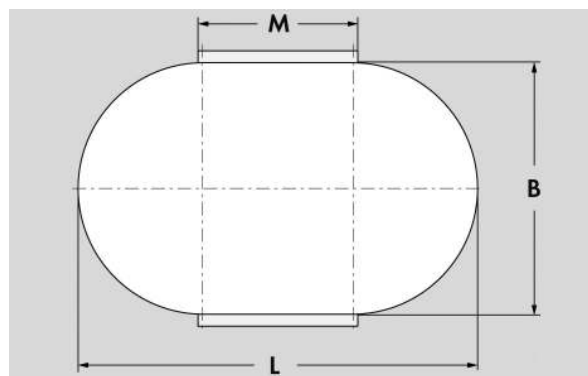


5.1 Aushub

Zeichnen Sie die Umriss Ihres Schwimmbeckens mit Hilfe eines Schnurzirkels auf dem Boden auf. Die erforderlichen Maße entnehmen Sie bitte der Maß-Tabelle.

$$M = (L-B) + 10 \text{ cm}$$

Beckengröße in m	L	B	M
3,00 x 4,90	4,90	3,00	2,00
3,00 x 6,15	6,15	3,00	3,25
3,50 x 5,85	5,85	3,50	2,45
3,50 x 7,40	7,40	3,50	4,00
4,00 x 7,15	7,15	4,00	3,25
4,00 x 8,70	8,70	4,00	4,80
4,20 x 7,00	7,00	4,20	2,90
4,20 x 8,60	8,60	4,20	4,50
5,00 x 8,15	8,15	5,00	3,25
6,00 x 12,30	12,30	6,00	6,40
6,00 x 13,85	13,85	6,00	7,95



Für einen ausreichenden Arbeitsraum von rundum etwa 0,5 m muss der Aushub in der Länge und in der Breite um je 1 m größer als das Becken sein.

5.2 Bodenplatte

Eine bewehrte Bodenplatte (2) sollte eine Stärke von 12-15 cm haben und muss vollkommen waagrecht und glatt sein.

5.3 Stützwände

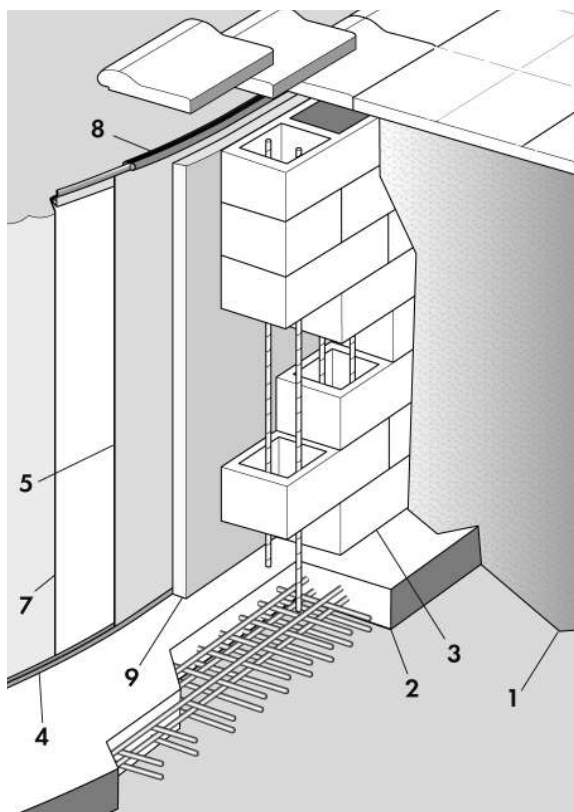
Die beiden geraden Wände des Schwimmbeckens werden durch eine Stützmauer (3) gebildet.

Die Maße der Stützmauer (M) entnehmen Sie bitte der Maß-Tabelle.

Die Stützmauern werden auf die bewehrte Betonbodenplatte (2) aufgemauert und mit Bewehrung mit der Bodenplatte verbunden.

Es empfiehlt sich die Verwendung von Hohlblocksteinen mit 24 cm. Die einzelnen Mauerschichten müssen selbstverständlich versetzt aufgemauert und ebenfalls mit Baustahl bewehrt werden. Die Hohlblocksteine werden dann mit Magerbeton verfüllt.

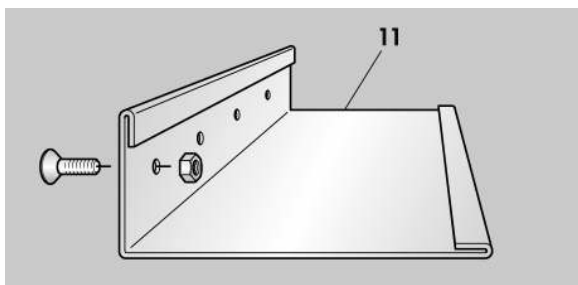
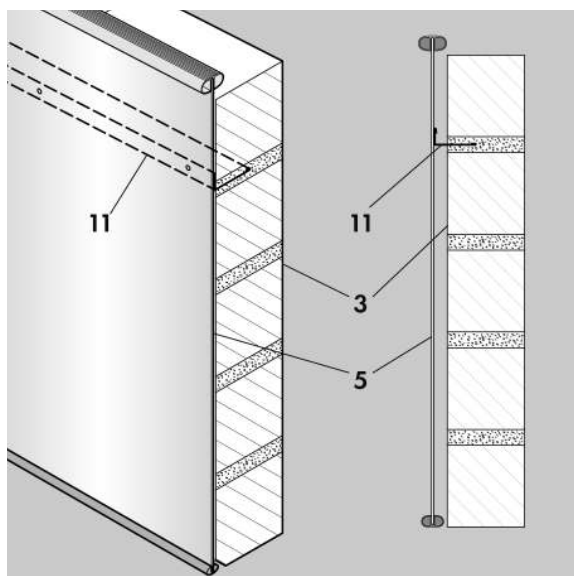
Die Stützmauer sollte bis zur Blechhöhe hochgezogen werden.



5.4 Befestigung des Stahlmantels

Damit kein Material zwischen Beckenwand und Stützmauer geraten kann, empfehlen wir die Befestigung des Stahlmantels (5) an der Stützmauer (3). Hierfür kann ein Befestigungswinkel (11) gemäß der Zeichnung verwendet werden, der in die oberste Fuge der Stützmauer eingemörtelt wird oder der Stahlmantel mit sog. Hammerschlagnieten an der Mauer befestigt werden.

Beim Bohren von Löchern in den Stahlmantel immer Korrosionsschutz beachten!



6. Aufbau des Langform-Schwimmbeckens



Zum Aufbau eines Schwimmbeckens sind mindestens 2 Personen erforderlich.

Die Blechkanten des Stahlblechmantels sind sehr scharf! Der aufgerollte Stahlblechmantel steht unter Vorspannung. Während des gesamten Auspack- und Aufstellvorganges stets Schutzhandschuhe tragen.



Warnung! Verletzungsgefahr!

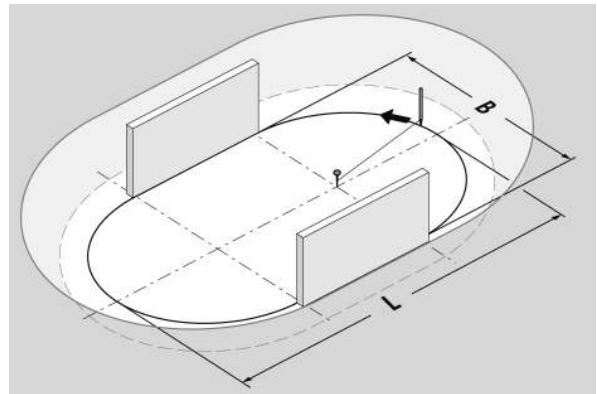
Während des Aufschneidens der um die Stahlblechrolle gewickelten Spannbänder muss eine zweite Person unbedingt das obere Ende der Stahlblechrolle mit beiden Schutzhandschuh tragenden Händen zusammenhalten. Beim Aufschneiden der Spannbänder der aufgestellten Stahlblechrolle von unten nach oben vorgehen, d. h. das dem Erdboden nähere Spannbänder zuerst aufschneiden.

Andernfalls könnte sich die Vorspannung unkontrolliert und einseitig nach oben entladen und die Stahlblechrolle könnte sich unkontrolliert selbst abwickeln.

Gefahr von Schnittverletzungen!

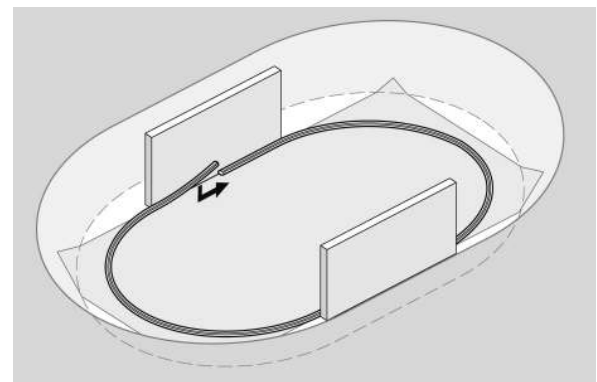
6.1 Aufzeichnen des Beckengrundrisses

Nachdem die Bodenplatte mit Stützmauern errichtet sind, zeichnen Sie die Umriss Ihres Schwimmbeckens mit Hilfe eines Schnurzirkels auf der Bodenplatte auf.



6.2 Auslegen eines Bodenschutzvlieses / einer Bodenschutzplane

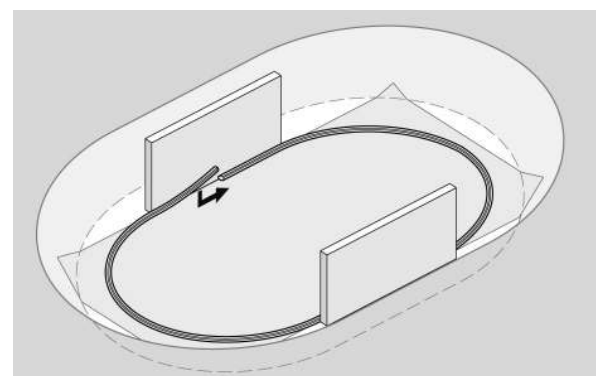
Bodenschutz auf der sorgfältig gereinigten und von spitzen Gegenständen befreiten Bodenplatte auslegen. Der Bodenschutz wird rechteckig verlegt und nach dem Beckenaufbau dem Stahlmantel entsprechend zugeschnitten.



6.3 Auslegen der Bodenschiene

Verbinden Sie die einzelnen Segmente der Bodenschiene mit Hilfe der Stechröhrchen zu einem Oval. Die fertige Bodenschiene muss genau auf Ihrer vorher aufgezeichneten Linie des Schwimmbeckenumfanges aufliegen.

Die exakte Längung der Bodenschiene kann nach dem Aufstellen der Beckenwand durch Absägen des letzten Bodenschiene-Segments mit Hilfe einer Eisensäge erfolgen.



6.4 Aufstellen der Beckenwand bei Langformbecken



Legen Sie in die Mitte Ihrer Bodenschiene ein starkes Brett und stellen Sie den zusammengerollten Blechmantel (gemäß Bild) darauf.

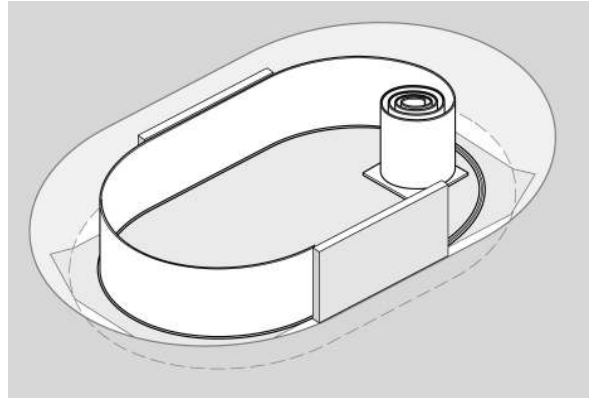
Achtung:

Die vorgestanzten Ausschnitte für Skimmer und Einlaufdüse müssen oben sein! Rollen Sie nun die Stahlwand langsam auf und setzen Sie den freiwerdenden aufgewickelten Stahlmantel entsprechend in die Bodenschiene ein.



Unbedingt Handschuhe tragen!

Bitte beachten Sie, dass die weiß beschichtete Seite der Beckenwand nach außen zeigt.



Hinweis: Damit der Blechmantel während des Aufstellens provisorisch gehalten wird, stecken Sie einige Segmente des Handlaufs auf. Ist der Blechmantel aufgestellt und in die Bodenschiene eingeführt, sind eventuelle Längendifferenzen zwischen Bodenschiene und Stahlmantel an der Bodenschiene auszugleichen.

Wichtig:

Der Skimmerausschnitt muss an der richtigen Stelle platziert sein. (siehe optimales Wasserführungssystem - Längsdurchströmung oder Kreisströmung). Sprechen Sie vorher mit Ihrem Schwimmbadfachmann.

Ausschnitte:

Für die Öffnungen von Einbauskimmer und Düse vorgestanzte Öffnung ausbrechen. Kanten nachfeilen und sorgfältig entgraten.

Bei dem Skimmer evtl. Doppeldichtung verwenden.

Wenn nicht vorhanden, die Schnittkanten mit Korrosionsschutzmittel behandeln.



Hinweis:

Werden die vorgestanzten Öffnungen nicht benötigt, beiliegende Folie aufkleben.

7. Aufbau des Achtform-Schwimmbeckens



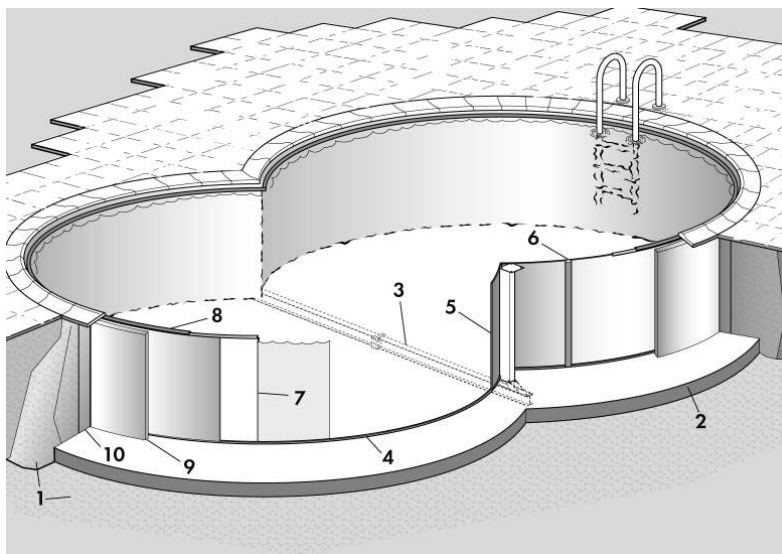
Achtung: Das eingegrabene Schwimmbecken darf keinesfalls mit Sand, Split oder anderem rieselfähigem Material hinterfüllt werden. Grundsätzlich empfehlen wir zur Hinterfüllung Magerbeton von ca. 20 cm Stärke.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die Hinterfüllung Zug um Zug mit der Wasserbefüllung erfolgt. Dies ist besonders wichtig bei einer Hinterfüllung mit Magerbeton. Da Beton erheblich schwerer als Wasser ist, besteht bei einer zu schnellen Betonhinterfüllung die Gefahr des Einbeulens des Beckens.

Grundsätzlich empfiehlt sich, um einen optimalen Aufbau des Schwimmbeckens zu erreichen, die Schaffung einer glatten und absolut waagerechten, bewehrten Betonplatte unterhalb des gesamten Schwimmbeckens.

Das zu hinterfüllende Material darf weder gerüttelt noch gestampft werden, da sonst der Stahlmantel beschädigt wird (er beult nach innen aus).

- 1 Erdreich
- 2 Bodenplatte (bewehrt)
- 3 Stützkonstruktion
- 4 Bodenschiene
- 5 Stahlmantel
- 6 Steckprofil
- 7 Beckeninnehülle
- 8 Handlauf
- 9 Isolierung
- 10 Magerbeton



Zum Aufbau eines Schwimmbeckens sind mindestens 2 Personen erforderlich.

Die Blechkanten des Stahlblechmantels sind sehr scharf. Der aufgerollte Stahlblechmantel steht unter Vorspannung. Während des gesamten Auspack- und Aufstellvorganges stets Schutzhandschuhe tragen.

Warnung! Verletzungsgefahr!



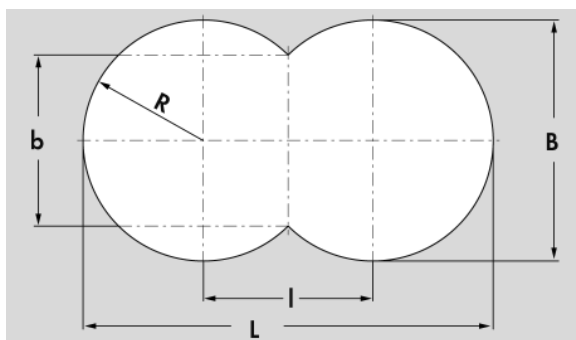
Während des Aufschneidens der um die Stahlblechrolle gewickelten Spannbänder muss eine zweite Person unbedingt das obere Ende der Stahlblechrolle mit beiden Schutzhandschuh tragenden Händen zusammenhalten.

Beim Aufschneiden der Spannbänder der aufgestellten Stahlblechrolle von unten nach oben vorgehen, d. h. das dem Erdboden nähere Spannband zuerst aufschneiden. Andernfalls könnte sich die Vorspannung unkontrolliert und einseitig nach oben entladen und die Stahlblechrolle könnte sich unkontrolliert selbst abwickeln.

Gefahr von Schnittverletzungen!

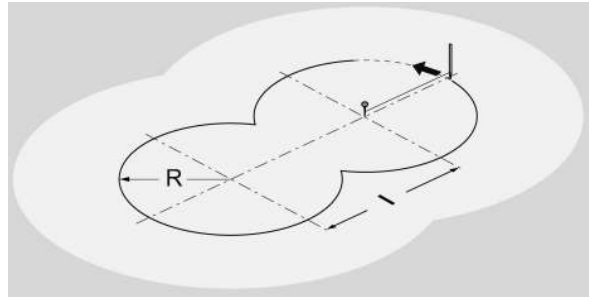
7.1 Maß-Tabelle Beckengrößen Achtformbecken

Beckengröße in m B x L	l	b	R
3,20 x 5,25	2,05	2,46	1,60
3,50 x 5,40	1,90	2,96	1,75
3,60 x 6,25	2,65	2,46	1,80
4,20 x 6,50	2,30	3,51	2,10
4,60 x 7,25	2,65	3,76	2,30
5,00 x 7,70	2,70	4,21	2,50
5,00 x 8,55	3,55	3,52	2,50
6,00 x 9,20	3,20	5,08	3,00



7.2 Aufzeichnen des Beckengrundrisses

Nachdem Sie den Beckenuntergrund vorbereitet haben, zeichnen Sie die Umrisse Ihres Schwimmbeckens mit Hilfe eines Schnurzirkels auf dem Boden auf. Ziehen Sie mit dem Schnurzirkel um die beiden Pflöcke je einen Kreis mit dem Radius "R".



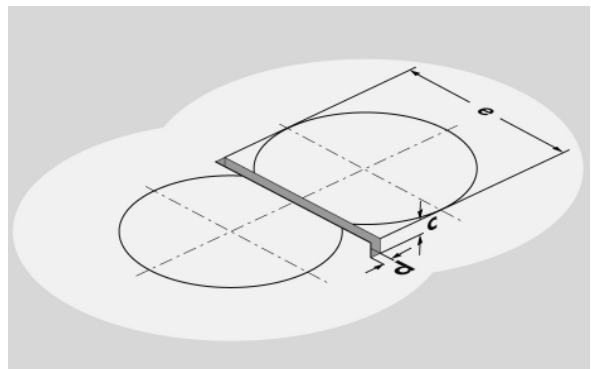
7.3 Graben für Stützkonstruktion

Heben Sie einen Graben aus (bzw. sparen Sie diesen Graben in der Bodenplatte aus), der ausgemittelt über den beiden Schnittpunkten der Kreise verläuft. Der Graben muss absolut waagrecht (Wasserwaage) verlaufen.

Graben-Maße

Tiefe c 250 mm
Breite d 200 mm

Länge e bei Pool		
3,20 x 5,25		3200 mm
3,50 x 5,40		3500 mm
3,60 x 6,25		3600 mm
4,20 x 6,50		4200 mm
4,60 x 7,25		4600 mm
5,00 x 7,70		5000 mm
5,00 x 8,55		5000 mm
6,00 x 9,20		6000 mm



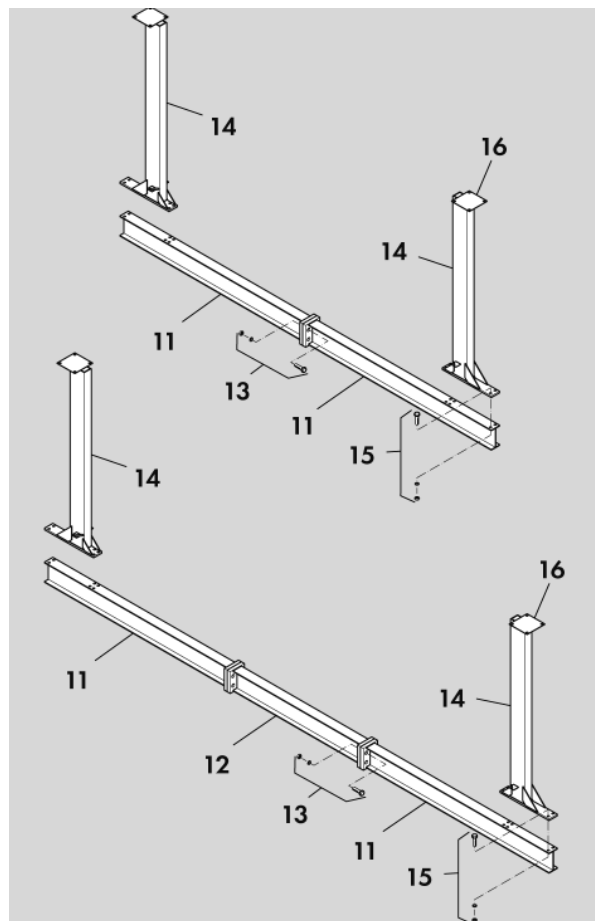
7.4 Montage der Träger und Stützen

Montieren Sie die Grundträger (11) an den Verbindungsplatten zusammen. Hierfür sind die Schrauben und Muttern M 16 (13) vorgesehen. Bei den Schwimmbeckengrößen 7,25 x 4,60, 8,55 x 5,00 und 9,20 x 6,00 m besteht der gesamte Grundträger neben den beiden Grundträger-Hälften (11) noch aus einem Grundträger-Zwischenstück (12). Setzen Sie die beiden Rechteckrohrstützen (14) auf den fertigen Grundträger auf und verschrauben Sie beide mit Hilfe der Schrauben M10 (15).



Überprüfen Sie, ob alle Schrauben fest angezogen sind.

- 11 Grundträger-Hälfte
- 12 Grundträger-Zwischenstück
- 13 Schraube M16, U-Scheibe, Mutter M16
- 14 Rechteckrohrstütze
- 15 Schraube M10 (M16 bei Pool 1,5 m), U-Scheibe, Mutter M10 (M16 bei Pool 1,5 m)
- 16 Befestigungsplatte

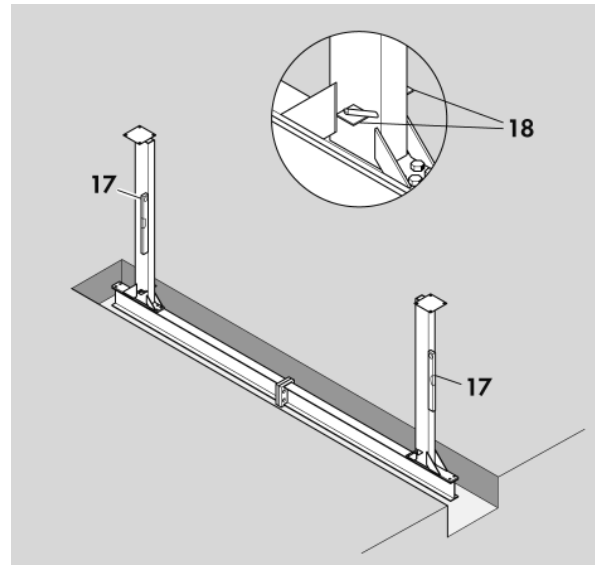


7.5 Setzen der Stützkonstruktion

Heben Sie die montierte Einheit aus Träger und Stützen in den vorbereiteten Graben. Richten Sie die Stützkonstruktion so aus, dass die an den Träger angeschweißte Begrenzungsplatte (18) (Oberkante) die Oberkante des Bodens bzw. der Betonplatte ist. Der Grundträger muss absolut waagrecht sein und die Stützen müssen senkrecht stehen, mit Wasserwaage (17) sorgfältig ausrichten.

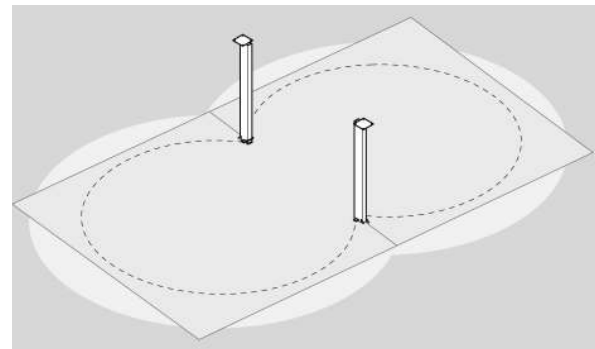
Betonieren Sie den Grundträger ein. Lassen Sie für den Potentialausgleich eine Ecke des Grundträgers (11) frei (siehe 3.12)

Abschließend überprüfen Sie nochmals die Stützen auf senkrechten Stand.



7.6 Auslegen eines Bodenschutzvlieses / einer Bodenschutzplane

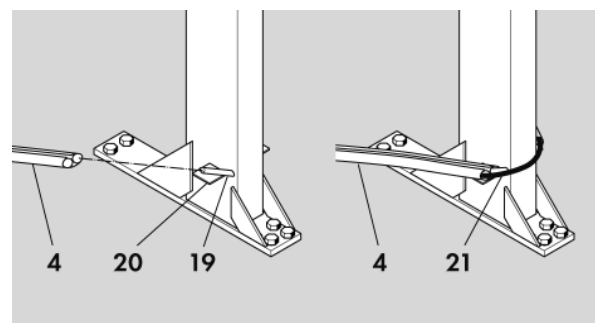
Bodenschutzplane auf den ebenen und von spitzen Gegenständen gesäuberten Boden auslegen. Der Bodenschutz wird rechteckig verlegt und nach dem Beckenaufbau dem Stahlmantel entsprechend zugeschnitten.



7.7 Auslegen der Bodenschiene

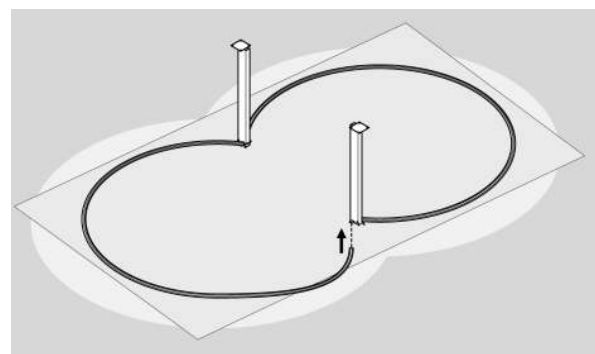
Stecken Sie das erste Segment der Bodenschiene (4) auf das Rundeisen (19), das an der Rohrstütze angeschweißt ist. Die zweite freie Öffnung der Bodenschiene dient zur Aufnahme des Weich-PVC-Rundprofils (21).

Dieses Rundprofil (21) wird um die Stütze herumgezogen und in die zweite freie Öffnung des Bodenschiene(n)profils (4) eingesteckt. Der fertige Bodenschiene(n)kreis muss genau auf Ihrer vorher aufgezeichneten Linie des Schwimmbeckenumfanges aufliegen. Die exakte Längung der Bodenschiene kann nach dem Aufstellen der Beckenwand durch Absägen des letzten Bodenschiene(n)segmentes mit Hilfe einer Eisesäge erfolgen.



Überprüfen Sie nach dem Auslegen der beiden Bodenschiene(n)kreise die waagrechte Lage.

Hinweis: Zinkreste am Rundeisen (19) oder zwischen Rundeisen (19) und der Begrenzungsplatte (20) (Oberkante der Betonbodenplatte) entfernen.

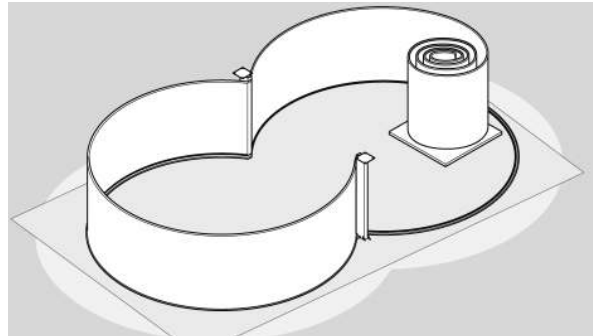


7.8 Aufstellen der Beckenwand bei Achtformbecken



Legen Sie innerhalb der Bodenschienen ein starkes Brett und stellen Sie den zusammengerollten Blechmantel (gemäß Bild) darauf.

Achtung: Die vorgestanzten Ausschnitte für Skimmer und Einlaufdüse müssen oben sein! Rollen Sie nun die Stahlwand langsam auf und setzen Sie den freiwerdenden aufgewickelten Stahlmantel entsprechend in die Bodenschiene ein.



Unbedingt Handschuhe tragen!

Bitte beachten Sie, dass die weißbeschichtete Seite der Beckenwand nach außen zeigt.



Hinweis: Damit der Blechmantel während des Aufstellens provisorisch gehalten wird, stecken Sie einige Segmente des Handlaufs auf. Ist der Blechmantel aufgestellt und in die Bodenschiene eingeführt, sind eventuelle Längendifferenzen zwischen Bodenschiene und Stahlmantel an der Bodenschiene auszugleichen.

Achtung:

Der Skimmerausschnitt muss an der richtigen Stelle platziert sein. (optimales Wasserführungssystem: Längsdurchströmung oder Kreisströmung). Sprechen Sie vorher mit Ihrem Schwimmbadfachmann.

Ausschnitte:

Für Einbauskimmer und Düse die vorgestanzten Öffnungen ausbrechen, Kanten nachfeilen und sorgfältig entgraten. Bei dem Skimmer evtl. Doppeldichtung verwenden. Wenn nicht vorhanden, die Schnittkanten mit Korrosionsschutzmittel behandeln.



Hinweis:

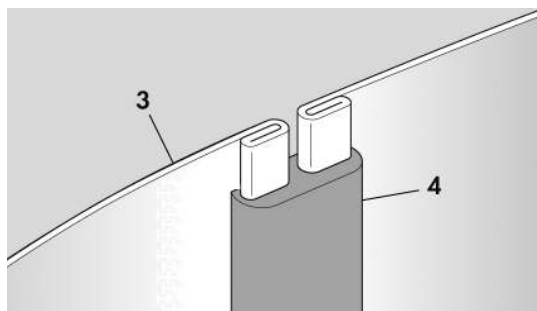
Werden die vorgestanzten Öffnungen nicht benötigt, beiliegende Folie aufkleben.

8. Verbinden der Stahlmantelenden mit dem Steckprofil

Nachdem der gesamte Stahlmantel (3) in die Bodenschiene eingeführt wurde, erfolgt das Verbinden der beiden Stahlmantelenden mit Hilfe des Steckprofils (4) (siehe Zeichnung).

Bitte achten Sie darauf, dass der Falz am Blechmantel richtig im Steckprofil sitzt. Das Profil muss sich gleitend über den Falz schieben lassen. Eventuelles leichtes Hin- und Herbewegen der Stahlmantelenden verbessert die Gängigkeit. Das Profil darf keinesfalls falsch aufgesteckt oder mit Gewalt aufgeschlagen werden. Dies führt zu Beschädigung der Wand und mindert die Standsicherheit des Schwimmbeckens.

Schieben Sie das Profil so weit nach unten, daß oben der Handlauf (+ Spezialprofil) aufgesteckt werden können.



9. Einhängen der Folieninnenhülle

Steigen Sie mit Hilfe einer Leiter (auf Socken oder barfuss) in das Becken, dabei auf keinen Fall auf den Stahlmantel aufstützen oder sich an diesem festhalten, da dieser einknicken kann. Legen Sie die Folieninnenhülle auf die Mitte des Schwimmbeckenbodens. Beginnen Sie nun die Folie von der Mitte nach außen so auszubreiten, dass die Schweißnaht, die den Boden mit den Seiten verbindet, einen gleichmäßigen Abstand zur Boden/Wanddecke hat.



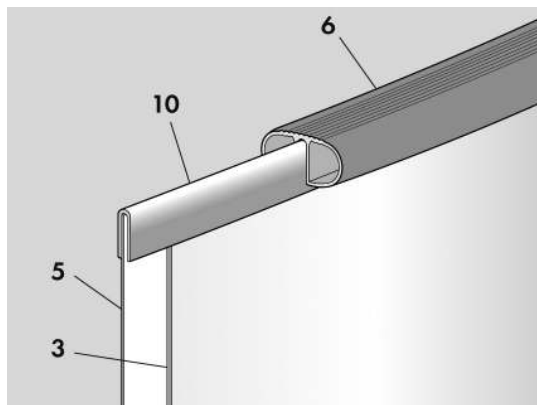
Hinweis:

Die Innenhülle ist mit Untermaß gefertigt, d. h. sie ist etwas kleiner als das Blech. Nur so ist es möglich Falten zu verhindern, ganz vermeiden kann man sie aber nicht. Dies stellt jedoch keine Qualitätsminderung dar und hat keine Auswirkung auf die Lebensdauer der Folie.

Dieses Untermaß macht es erforderlich, dass die Biese beim Einhängen gezogen (gedehnt) werden muss. Bei kaltem Wetter mehr, bei warmen Wetter weniger.

9.1 Einhängen der Folieninnenhülle bei konventioneller Einhängeweise

Das Wandteil der Beckeninnenhülle (5) gleichmäßig anheben und mit der Einhängeweise (10) am Stahlmantel (3) einhängen. Damit der Stahlmantel rund bleibt und die Einhängeweise gesichert wird, stecken Sie nach dem Einhängen jeweils ein Stück Handlaufprofil (6) auf. Fahren Sie nun fort, bis die gesamte Innenhülle eingehängt ist. Zeigen sich nun gewisse Schrägfallen an der Mantelfläche, können diese nur entfernt werden, wenn der Handlauf wieder entfernt und die Innenhülle neu eingehängt wird.



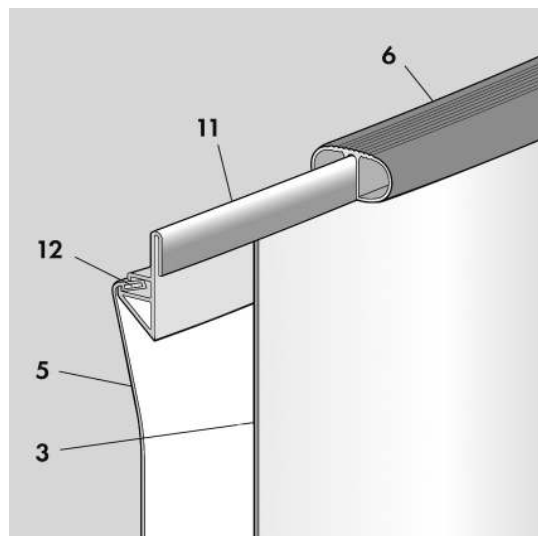
9.2 Einhängen der Folieninnenhülle mit Keilbiese und Spezialprofil

Vorteile:

- Montage-Erleichterung - Blechmantel ist sofort stabil
- Randsteine können direkt auf den Handlauf gelegt werden
- Schrägfallen können leicht beseitigt werden, da sich die Keilbiese horizontal verschieben lässt.

Stecken Sie das Spezialprofil (11) (Spezialprofil + Handlauf evtl. auch als kombiniertes Profil im Lieferumfang) auf den Blechmantel (3) und anschließend den Handlauf (6) auf (siehe Folgekapitel). Der Stahlmantel steht stabil und erleichtert Ihnen die weitere Montage.

Schieben Sie nun die Keilbiese (12) der Beckeninnenhülle (5) in die Kammer des Spezialprofils (11) bis die gesamte Innenhülle eingehängt ist.



10. Aufsetzen des Handlaufs

Drücken Sie das erste Segment auf den Schwimmbeckenrand über das Einhängeprofil bzw. über das Spezialprofil. Stecken Sie anschließend ein zweites Segment des Handlaufs mit Hilfe der Verbindungsröhrchen genau anschließend auf das erste Segment. Fahren Sie so lange fort, bis der gesamte Handlauf vollendet ist. Der exakte Längenausgleich kann mit Hilfe des beigelegten Teilstücks des Handlaufs bzw. durch Absägen des Handlaufs mit einer Eisensäge erfolgen.

Sind alle Handlaufsegmente auf dem Schwimmbeckenrand aufgesteckt, klopfen Sie mit der Hand oder einem Gummihammer die einzelnen Handlaufstücke auf die Schwimmbeckenwand auf. Sind bei der Montage Zwischenräume zwischen den Segmenten entstanden, sollten Sie den Handlauf nochmals lösen und enger zusammenschieben.

11. Befüllen des Beckens

Kontrollieren Sie, ob die Folieninnenhülle richtig sitzt. Beseitigen Sie eventuelle Falten auf der Bodenfläche des Schwimmbeckens. Lassen Sie nun etwas Wasser in das Schwimmbecken einlaufen.

Bei einer Wasserhöhe von ca. 2 cm können Sie durch Bürsten oder mit den bloßen Füßen die letzten verbliebenen kleinen Falten glätten.

Jetzt können Sie das Wasser einlaufen lassen und das Becken Zug um Zug hinterfüllen.



Wichtig! Unbedingt beachten:

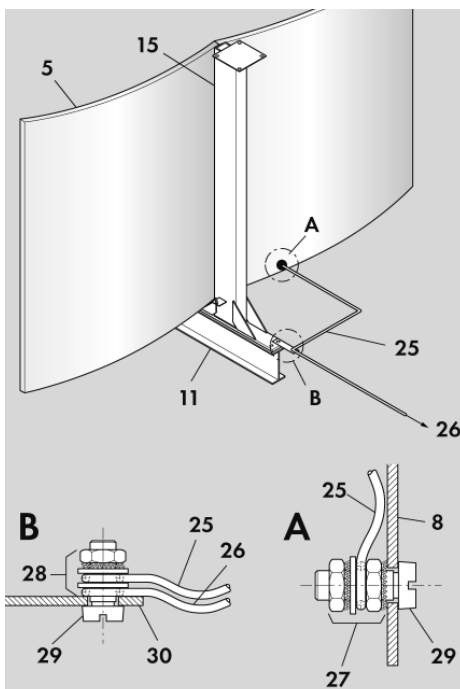
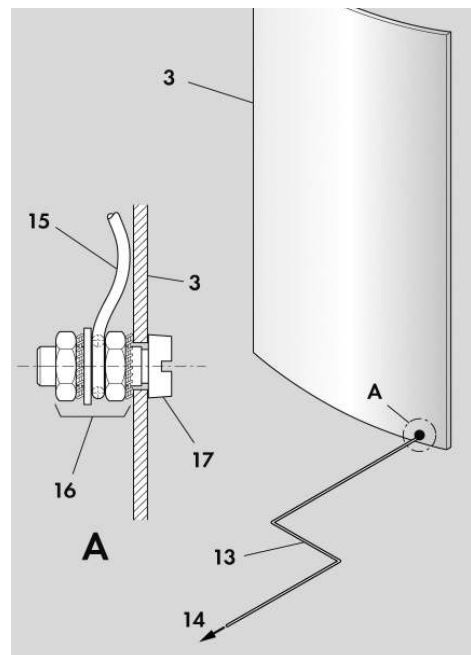
Schwimmbadeinbauteile, wie z. B. Skimmer oder Düsen dürfen erst eingesetzt und die Folie ausgeschnitten werden, wenn der Wasserstand bis knapp unter die zu montierenden Teile angehoben ist.

12. Potentialausgleich

Die DIN 57100 (Teil 702) bzw. die VDE 0100 (Teil 702) schreibt bei Schwimmbecken einen Potentialausgleich vor. Hierzu können Teile gemäß der folgenden Zeichnungen verwendet werden.

Verbindungsteile bei Feuchtigkeitseinwirkung gegen Korrosion schützen (Lack).

- 3 Stahlmantel
- 13 Potentialausgleich
- 14 zur Erdung
- 15 Kabel für Potentialausgleich
- 16 Mutter, Zahnscheibe, U-Scheibe, Mutter, Zahnscheibe
- 17 Schraube



- 11 Grundträger
- 15 Rechteckrohrstütze
- 5 Stahlmantel
- 25 Kabel für Potentialausgleich
- 26 Kabel zur Erdung
- 27 Mutter, Zahnscheibe, U-Scheibe, Mutter, Zahnscheibe
- 28 Mutter, Zahnscheibe, U-Scheibe, U-Scheibe
- 29 Schraube
- 30 Messing-Blech

13. Betriebshinweise



Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Pool oder in der Nähe des Pools spielen!

Sichern Sie Ihren Pool gegen unbefugtes Betreten oder Hineinfallen!

13.1 Wichtig beim Entleeren



Wird das Schwimmbecken entleert und gereinigt, sollte die Neubefüllung möglichst am gleichen Tag wieder erfolgen. Andernfalls besteht die Gefahr, insbesondere bei schlechtem Wetter (Regen), dass die Hinterfüllung sich versetzt und den Stahlmantel eindrückt. Beim Entleeren des Beckens mittels Pumpe ist darauf zu achten, dass das entleerte Wasser weggeleitet und keinesfalls in unmittelbarer Nähe des Schwimmbeckens versickert.

13.2 Reparaturen

Beschädigungen der Beckeninnenhülle können leicht mit einem Reparatur-Set behoben werden. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung, die der Reparaturpackung beiliegt. Lackschäden an der Schwimmbeckenstahlwand beheben Sie bitte mit handelsüblichen Lacken für Außenbewitterung.

13.3 Überwinterung

Teilweise eingebaute oder ganz eingebaute Schwimmbecken überwintern im wassergefüllten Zustand. Alle Teile des Schwimmbeckens sind ausreichend elastisch bzw. stabil um den witterungsbedingten Anforderungen standzuhalten.



Bitte beachten:

Vor Einsetzen der Frostperiode müssen Sie alle eingehängten Teile wie Skimmer und Filteranlagen entfernen. Bei festeingebautem Skimmer bzw. Düse Wasser entsprechend absenken. Die Einstiegsleiter muss ebenfalls vor Einsetzen der Frostperiode aus dem Schwimmbecken herausgenommen werden. Empfehlenswert ist es, zum Schutz des Schwimmbeckens eine Abdeckplane zu benutzen.

Zur Vermeidung unnötiger Reinigungsarbeiten im Frühjahr empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Überwinterungsschutz (Winterfluid). Dieser Überwinterungsschutz wird einfach dem Schwimmbeckenwasser zugegeben und verhindert ein Ansetzen von Kalk und Schmutz an der Beckeninnenhülle sowie starke Algenbildung im Wasser. Zusätzlich kann eine Stoßchlorierung durchgeführt werden. Die folgende Frühjahrsreinigung ist erheblich erleichtert.

Weitere Produkte aus unserem Lieferprogramm:

- Schwimmbecken aus Polypropylen
- Polyesterschwimmbecken
- Beckenrandsteine
- Acryl-Whirlpools
- Kunststoff-Filter
- Edelstahl-Filter
- Filtersteuerungen
- Pumpen
- Wärmetauscher
- Solar-Absorber
- Entfeuchter
- Abdeckungen
- Wasserpflege
- Bodenreiniger
- Mess- und Regeltechnik
- Wellnessprodukte
- PVC-Fittings
- Einbauteile aus Kunststoff, Edelstahl und Bronze
- Gegenschwimmanlagen
- Wasserattraktionen
- Leitern und Treppen
- Duschen
- Haltestangen
- Zubehör für kommunale Bäder

Fragen Sie Ihren Fachhändler gezielt nach MERANUS-Produkten.

